

Kommunalwirtschaft

Verlagsort Wuppertal

Heft 7-8

2007

Aus der Industrie

Passgenau skalierbar für kleine und große Versorgungsunternehmen

GIS-Lösung von Intergraph erleichtert Netzpflege und Regulierungsmanagement bei Gemeindewerken Ismaning

Das Versorgungsunternehmen der etwa 15.000 Einwohner umfassenden Gemeinde Ismaning bei München hat sich im Frühjahr 2007 für das Geographische Informationssystem G!NIUS der Intergraph (Deutschland) GmbH entschieden. Es wird in der Standardkonfiguration zum Einsatz kommen und die Software GEONIS ablösen.

Zusätzlich zu den G!NIUS-Fachlösungen für die Sparten Strom, Wasser, Abwasser und Nahwärmenetz orderten die Gemeindewerke Ismaning zwei Lizenzen für Erfassungsarbeitsplätze und mehrere Viewer zur reinen Datenbetrachtung und Beauskunftung. Für eine vollständige und reibungslose Übernahme der digitalisierten Kartenwerke und Netzinformationen sorgt die vorausschauende Migration des Datenbestandes, bei der Intergraph behilflich sein wird. Bis Ende 2007 soll das Gesamtprojekt abgeschlossen sein.

Dipl.-Kfm Bernhard Holzner, Werkleiter und Geschäftsführer der Gemeindewerke Ismaning (GWI), benennt den Grund für den Wechsel zu G!NIUS: „Mit unserer jetzigen Software können wir die Aufgaben der Netzplanung und Dokumenta-

tion nicht mehr zeitgemäß erfüllen. Außerdem stellt uns die Bundesnetzagentur vor neue Anforderungen, die wir mit Hilfe der neuen GIS-Lösung deutlich leichter meistern werden.“ Denn im Rahmen des Regulierungsmanagements müssen Netzbetreiber nicht nur detaillierte Angaben zu ihrer Netzstruktur vorlegen, sondern auch statistische Auswertungen und Berichte kurzfristig abgeben. Für beides liefert das GIS unverzichtbare Basisinformationen per Mausklick.

Dass Holzner und sein Team sich für die Lösung eines Anbieters entscheiden, der in der Vergangenheit eher für große Referenzkunden wie E.ON Bayern AG, E.ON Ruhgas AG oder envia Mitteldeutsche Energie AG bekannt war, hat seinen Grund: Seit rund drei Jahren ist G!NIUS vollständig skalierbar und mit umfassenden Regelwerken ausgestattet, so dass G!NIUS vom kleinen Gemeindewerk über mittelgroße Stadtwerke bis zum überregionalen Versorger die gesamte Energiewirtschaft abdeckt. Der konsequent modulare, skalierbare Ansatz verschafft dem Anwender ungeahnte Entscheidungsfreiheit.

Basis für G!NIUS ist Intergraphs weltweit etablierte Softwareplattform G/Technology, die auf eine vollständig offene Datenhaltung in Oracle-Datenbanken setzt. Alle Daten werden in lesbarer Form vorgehalten. Dabei handelt es sich um Grafikdaten, Sachdaten, Metadaten, das Regelwerk, die Plausibilitätskontrollen sowie die Transaktions- und Userverwaltung. Der Zugriff auf die Datenbank erfolgt direkt, ohne Middleware bzw. Datenmanager. Dank dieses Profils entspricht G!NIUS

488

Kommunalwirtschaft 7-8/2007

unterschiedlichsten Anforderungen. Versorgungsunternehmen jeder Größe können die passenden Funktionen für ihren Bedarf auswählen, die bereits enthaltenen Regelwerke nutzen oder über Anpassungen eigene Anforderungen einpflegen lassen. Sie profitieren zudem von einer flexiblen Preisstaffel, die sich unter anderem an der Anzahl der Arbeitsplatzlizenzen orientiert.

Die Gemeindewerke Ismaning schöpfen das Vertrauen in ihre künftige GIS-Lösung nicht nur aus den Produktmerkmalen, sondern auch aus dem Gespräch mit anderen Kunden: So setzen zum Beispiel in Herzogenaurach und in Gaggenau die dortigen, ähnlich großen Stadtwerke ebenfalls auf G!NIUS.